

um 11 Uhr auf die Sophia-Redoute vorrückend, wurde von den Türken, die einen Ausfall machten, um ihm zu begegnen, angegriffen. Er schlug sie zurück und griff dann selbst an, konnte aber während der nächsten zwei Stunden bei dem schrecklichen Gewehrfeuer aus den Erdwerken keine Fortschritte machen. Er erneuerte seinen Angriff um 4 Uhr, aber ohne Erfolg, einfach sein Terrain behauptend, ohne Boden zu gewinnen. Sein Verlust muss sehr groß sein. Durch 50 Minuten blieb die Fülllade einem Trommelgewölbe. Zehn Minuten vor 1 Uhr griff eine Brigade von Potoff's Corps, unterstützt durch eine andere, die Central-Redoute auf der Südseite, eine und eine halbe Meile von Kabischewo entfernt, an. Der Angriff wurde durch ein 90 Minuten dauerndes Kleingewehrfeuer zurückgeschlagen. Er wurde um 4 Uhr Nachmittags von 12 frischen russischen Bataillonen von der 16. und 30. Division abermals erneuert, welche, Sturmleitern mit sich führend, mit der größten Kühnheit und hingebendsten Tapferkeit gerade aus auf den Graben zu marschirten. Sie umzingelten die Redoute an drei Seiten. Einmal — um 4 Uhr 15 Min. — waren sie thätig in der Redoute, aber kein Sterblicher konnte jenem Feuer aus Repetirgewehren widerstehen. Die Russen wurden zu Hunderten auf wenige Schritte Distanz vernichtet, und um 4 Uhr 52 Min. zogen sich die Ueberlebenden langsam zurück, besetzt, aber mit der größten Ehre. Die Rumänen stürmten zu gleicher Zeit unter den Augen des Kaisers dreimal diejenige Centralredoute, welche weiter unten als die von Orivika stinkt ist, aber sie wurden stets zurückgeschlagen. Ihre Sturmleiter-Mannschaften wurden auf der Contrascarpe des Grabens bis auf den letzten Offizier und Mann getödtet. Um 5 Uhr war der Angriff längs der ganzen Linie zurückgeschlagen und sehr wenige Reservisten blieben disponibel. Ich verließ das Feld um 5 Uhr 20 Minuten, auf welchem ich Augenzeuge des Angriffes auf der Südseite von einem Schützgraben im Centrum der Position gewesen. Der Kaiser kehrte um 10 1/2 Uhr gestern Abend hierher zurück. Heute Morgen bei Tagesanbruch kam einer seiner Adjutanten, ein kirgisischer Edelmann, Oberst Genghis Khan, mit der Nachricht an, daß gestern Abend um 9 Uhr zwei frische russische Brigaden die Redoute nahmen, wo die Rumänen Nachmittags zurückgeschlagen worden waren, und nachdem sie einen Angriff der Türken ausgehalten, auch die nächste Redoute erstickten. Wenn dies wahr ist, und er hat es mir persönlich mitgeteilt, so ändert es die ganze Affaire und verwandelt einen blutigen Mißerfolg in einen schließlichen und vielleicht permanenten Erfolg. Auf alle Fälle müssen die künftigen Angriffe mittelst Minen und Gräben vor sich gehen, denn auf russischer Seite waren die letzten Reservisten engagirt. Es war das Regiment Michangel, welches diese große That vollbrachte, und Oberst Schmeiter, ein Adjutant des Kaisers, wurde erschossen, als er mit eigener Hand die Fahne auf die Brustwehr pflanzte. Diese Redoute beherrscht theilweise die übrigen und kann mit ein wenig Spätparbeit in ein Mittel verwandelt werden, wodurch man sich den übrigen der Reihe nach nähern kann. Ein großes Mißlingen wurde demnach in der ersten Stunde in einen glänzenden Erfolg verwandelt. Ich fürchte, der russisch-rumänische Verlust kann nicht weniger als 5000 bis 6000 Tödt und Vermundete sein. Es ist fürchterlich zu denken, daß Hunderte von Vermundeten auf 200 oder 300 Ellen Entfernung von den Türken liegen müssen, die, wie man sagt, in der Schlacht vom 30. Juli sämtliche Vermundete übermachten.

Konstantinopel, 13. September. Ein Telegramm Suleiman Paschas an die Pforte meldet Folgendes: Während einer Reconnoissance auf dem linken Flügel bemächtigten sich die Türken der feindlichen Befestigungen auf der Anhöhe von Busubischa an der nach Trauna führenden Straße und bewerkstelligten dadurch die Verbindung mit dem rechten Flügel. Die aus den Befestigungen vertriebene russische Infanterie und Cavallerie nahm unter dem Schutze eines auf ihrer Linken gelegenen Gehölzes Aufstellung. Die circassische Reiterei, unterstützt von Infanterie, warf jedoch die Russen nach dreistündigem Kampfe mit bedeutendem Verluste zurück, wobei viele Pferde und Waffen in türkische Hände fielen. Nachdem sie die eroberten Höhen von Busubischa besetzt hatten, kehrten die siegreichen türkischen Truppen in ihre Quartiere zurück. Ihr Verlust betrug 2 Tödt und 5 Vermundete. Die Straße nach Trauna ist in türkischem Besitze.

Konstantinopel, 16. Septbr. Osman Pascha meldet

Folgendes: Die Russen, welche die Redouten östlich von Plewna occupirt hatten, wurden von den Türken wieder verdrängt und zogen sich in Unordnung zurück. Sie verloren 8000 Tödt und Vermundete; 3 Geschütze und große Massen Munition fielen den Türken in die Hände. Somit sind die Russen bei ihren Angriffen auf Plewna vollständig geschlagen; ihre Artillerie richtet gegenwärtig nur noch ein sehr schwaches Feuer auf die Stadt. — Ein Telegramm Suleiman Paschas berichtet: Die türkische Artillerie hat den Befestigungen des Schipka-Passes großen Schaden angerichtet.

Petersburg, 13. Sept. Amtlich wird aus Porodim vom 12. d. 10 Uhr 40 Min. Abends gemeldet: Gestern beschoß die russische Artillerie von Tagesanbruch bis 3 Uhr Nachmittags Plewna. Darauf wurde der Sturm unternommen. Am Abend wurden 3 Redouten auf der Südfront durch General Stobeleff genommen; ferner die große Orivica-Redoute durch General Rodionoff, welcher hierbei leicht verwundet wurde. Der Commandeur des 17. Infanterie-Regiments Flügeladjutant Schüter und der General Dobrowski, Chef der 3. Schützenbrigade fielen. Am dem Sturm auf die letzte Redoute nahmen 6 Bataillone Russen und ein Bataillon Rumänen Theil. 2 türkische Fahnen und 5 Geschütze wurden erbeutet. — Heute am 12. mit Tagesanbruch eröfnet wiederum auf der ganzen Linie eine starke Kanonade. Die russischen Truppen stehen angesichts der türkischen Befestigungen auf den gestern eroberten Positionen. Die russischen Verluste des gestrigen Tages betragen allein an Vermundeten über 5000; die Anzahl der Tödt ist noch nicht festgestellt.

Petersburg, 16. Septbr. Telegramm des Großfürsten Nikolaus aus Porodim vom 15. ds.: Gestern besichtigte ich den ganzen Tag die Positionen, wählte neue Stellungen für die Batterien aus und recognoscirte die Dispositionen des Feindes, fand daher keine Zeit zu telegraphiren. Am 13. d. den ganzen Tag und am 14. bis Abends 6 Uhr beschoßen unsere Batterien Plewna. Die Türken erwiderten das Feuer nicht; sie scheinen die Munition für den Fall einer Wiederholung des Sturmes zu sparen. Am 14. Abends eröffneten die Türken ein heftiges Feuer gegen die Orivica-Redoute, griffen dieselbe später an, wurden jedoch unter Mitwirkung unserer und der rumänischen Reserve zurückgeworfen. Die ganze Affaire dauerte 3 1/2 Stunden. Heute fahren wir fort, die feindlichen Befestigungen zu beschießen. — Die Stadt brennt. — Nachrichten vom 14. Abends, zufolge passirten seit dem 7. d. die verschiedenen Verbände 239 verwundete Offiziere, 9482 Soldaten. Tödt sind gegen 3000. Es ist noch nicht möglich, die Zahl derselben genau anzugeben. Der Gesamtverlust beträgt gegen 3000 Offiziere und 12,500 Soldaten. Die Rumänen verloren bis 14. Morgens gegen 60 Offiziere und 3000 Soldaten todt und verwundet. Die Stimmung unserer und der rumänischen Truppen ist ausgezeichnet. Die jungen rumänischen Truppen kämpfen vortrefflich. — Auf den übrigen Punkten des Kriegsschauplatzes Alles wie früher ruhig.

London, 13. Sept. Aus eingehenden Depeschen der beiden „Daily News“-Korrespondenten im russischen Lager, Forbes und Macgahan, vom Montag ist ersichtlich, daß Plewna ungeheuer stark ist und nur durch einen Gesamtangriff erobert werden kann; die Türken vertheidigen sich brillant und kann Forbes ein Nachlassen ihrer Energie nicht bemerken, im Gegentheil, er hält die russische Position für gefährdet, seitdem der Zarewitsch hinter den Kom gedrängt wurde.

London, 13. Sept. „Morning Post“ meldet: Die Admiralität hat den Bau von 30 Torpedoschiffen angeordnet. — „Daily News“ enthält 3 umfangreiche Telegramme von ihrem Correspondenten vor Plewna, datirt von letztem Samstag bezw. Sonntag und Montag: Die Kanonade dauerte ununterbrochen fort. Die Redoute von Orivica wurde Sonntag früh von Nordost und Süden her beschoßen. General Krübener besetzte Sonntag Abend mit der 31. Division die Höhen von Kabischewo, um den Angriff auf die erste Position der Türken vorzubereiten. Das russische Feuer scheint allmählig das türkische zu überwinden.

Rechtigt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Ersteht Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.
Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 111. Samstag den 22. September 1877.

Einladung zum Abonnement.
Für das IV. Quartal 1877 können auf den Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Mit Höchster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät vom 6. August d. J. (Staats-Anzeiger vom 14. eisd. Nr. 186) ist das Forstamt Lorch aufgelöst und die demselben seither zugetheilten Reviere **Gutand, Lorch und Welsheim** in ihrem bermaligen Umfang dem diesseitigen Forstbezirk zugewiesen worden. Dese Aenderung tritt mit Heutigem in Kraft. Schorndorf, den 20. Septbr. 1877. K. Forstamt. **Schultheiß.**

Dehnd, 90 Bund Stroh, 4 Raum Brennholz und 3 Wagen Dung. Bemert wird, daß das Vieh Vormittags 11 Uhr zum Verkauf kommt. Schorndorf, den 19. Sept. 1877. K. Gerichtsnotariat. **Gaupp.**

Oberherken.
Gerichts-Bezirks Schorndorf.
Gläubiger-Aufruf.
Forderungen an den † Jakob Schif, Bäcker, sind, wenn sie bei der Nachlass-Theilung berücksichtigt werden sollen, längstens bis 1. Oct. d. J. beim hiesigen Schultheißenamt anzumelden. Am 20. Septbr. 1877. 2. **Theilungs-Behörde.**

Schorndorf.
300 bis 500 Mark hat auszuleihen. Stützungspflege. **Beil.**

Schorndorf.
Fahrrad-Verkauf.
Aus der Verlassenschaft des † alt Erhardt Walter, gew. Maurers dahier, wird die vorhandene

Fahrrad am **Dienstag den 25. d. Mts.** von Morgens 7 1/2 Uhr an in der in der Hezelgasse gelegenen Walter'schen Wohnung im Wege des öffentlichen Auffreißs zum Verlaufe gebracht werden, wobei vorkommt: Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Fässer im Gehalte von 4 und 2 1/2 Eimer, 18, 10 und 8 Zmi, 3 Herbstständer und 1 Treizuber, allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr, ferner 1 Handwägele; 2 Rüge, Früchte und Borräthe, als: 4 Scheffel Dinkel, 6 Sri. Weizen, 60 Gr. Heu und

Schorndorf.
Am Montag den 24. Sept. Abends 5 Uhr wird auf dem Rathhaus die Versteigerung von 100 Stück **Holzfaßeln** im Abstreich verafforbirt. 2. **Feldwegmeisteramt.**

Turn-Verein.
Heute Abend bei Barth.
Alle Sorten blaue **Fuhrmannshenden** empfiehlt billigt **Carl Breuninger, Färber.**

Schorndorf.
Schuhmacher **Dusch** verkauft den **Obst-Ertrag** von seinem Stücke, geschätzt zu 50 Simri, am Montag Nachmittags 2 Uhr. Zusammenkunft an der untern Brücke.

Feuerwerk-Empfehlung.

Bei herannahender Verbrauchszeit erlaube ich mir mein gut laborirtes Feuerwerk zur gefälligen Erinnerung zu bringen, als: **Frösche, Schwärmer, Feueräder, Stern-, Frosch- und Schwärmerkästen, etc. Raketen, römische & Farbenlichter, Fontainen,** überhaupt alle in mein Fach einschlagende Artikel. Jeder Art **Gesellschaftsfeuerwerke** fertige ich nach den neuesten Erfahrungen an, und sichere bei schnellster Ausführung die billigsten Preise zu. Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt. 2. **N. Stubenvoll, Feuerwerker.**

Schorndorf.
Vorzügliches Flaschenbier
empfehlen **Chr. Moser.**
Preis pro 1/2 Maß 11 S.
Preis pro 1 Maß 20 S.

Aräze
entfernt in 2 Stunden ohne Nachtheil des Körpers, ebenso werden alle Hautkrankheiten geheilt von **Piller, Wundarzt II. Abthlg.**



Morgen Sonntag

Ganskegelschieben

bei ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst einlabet
Hottmann & Anker.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand: 31,418 Polizen mit	122,306,000.
Zugang im Jahre 1877: 2,312 Anträge mit	11,670,000.
Bankfonds pr. December 1876	21,713,800.

Darunter Dividendenfonds, welcher in diesem Jahre und in den nächsten 4 Jahren zur Vertheilung gelangt 4,494,226.
Durchschnitt der seit dem Bestande der Bank alljährlich vertheilten Dividenden 37% der Prämie. Jede volle Prämie hat Anspruch auf Dividende.

Zu weiterem Beitritt laden ein:
Schorndorf: C. Fichtel, Knabenschulmeister. Gmünd: Kirchen- u. Schulpfleger
Krauss. Lorch: Verwaltungs-Aktuar Knödler. Waiblingen: Postverw. Hess.
Wetzheim: Wilh. Lohss.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundkapital Mart 6,750,000.

Von der General-Agentur in Stuttgart mit einer Agentur für diese Gesellschaft betraut, empfehle ich mich zur Vermittelung von Feuer- und Lebensversicherungs-Anträgen bestens und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

G. Hometsch, Maler in Schorndorf,

sowie die weiteren bedannten Bezirksagenten.

Schorndorf.

Die Maschinenwerkstätte von Fr. Schöbel

empfiehlt

Patentirte Futterschneidmaschinen.

Ebenso seine verbesserten Futterschneidmaschinen für Hand- und Dampfbetrieb, sowie auch Saug- & Druckbrunnen für Gemeinden, Wand- & Weynische Brunnen, Wasserleitungen, praktische Säulenpumpen für Landwirthe.

Sämmtliche Artikel sind stets vorräthig unter Garantie und billigster Berechnung. Bestellungen werden sofort ausgeführt und Reparaturen besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Die billigste Betriebskraft

liefern die fast geräuschlos arbeitenden, als absolut gefahrlos und unbedingt verlässlich bewährten patentirten

Hock'schen Motoren.

Brennstoffverbrauch je nach den Kohlenpreisen 3 bis 8 Pfg. pro Stunde und Pferdekraft, geringes Raumverhältniß, spielende leichte Instandhaltung, keine besondere Wartung, kein Gas, kein Wasser, kein Dampf, kein Kessel, keine Mauerung, keine Fundamentirung, keine behördliche Genehmigung.

Ein halbpferdiger in Betrieb befindlicher Hock'scher Motor kann bis incl. 30. September im Musterlager der tgl. Centralstelle für Gewerbe und Handel zu Stuttgart besichtigt werden.

Prospecte und Referenzen gratis.

Julius Hock & Co., Wien,
Landstraße, Hauptstraße 109.

Schorndorf.

Obstmahlmühlen & Pressen,

wie auch Pressspindeln fertigt und sind vorräthig bei
C. Dehlinger.

Schorndorf.

Fässer-Verkauf.

8 Fässer von 2-10 Eimer Gehalt
verkauft Krämer, Kunstmüller.

Beim Knopfaufnähen

in der Fabrik finden noch einige Personen
Beschäftigung.
Knopffabrik Schorndorf.

Gute gelbe

Kartoffel

verkauft

Christian Krauß.

Bestes Hustenmittel
Rheinischer Trauben-Brust-Honig
von vielen Aerzten und genesenen Personen aller Stände und Classen empfohlen, selbst bei Lungenleiden und Abzehrungshusten von bestem Erfolg, à Flasche 1, 1/2 und 3 Mart in
beiden Schorndorfer Apotheken.
Ohne obigen Fabrikstempel ist keine Flasche ächt.

Magen- und Darmleiden

oder chronische Verstopfung der Verdauungsorgane und deren so zahlreichen Neben- u. Folgeleiden werden mit bestem Erfolge gründlich geheilt. Kranke dieser Art wollen nur so viel Vertrauen fassen und alles Nähere, sowie die vielen Aetiole, deren Aussteller nicht öffentlich genannt sein wollen, gratis und franco in Empfang nehmen.
Heide, (Schleswig-Holstein).

J. J. F. Popp.

(Attest.) Daß ich durch das Heilverfahren des Herrn J. J. F. Popp in Heide (Holstein) von meinem 17jährigen so qualvollen

Magenleiden

vollständig erlöst wurde, bestätige ich hierdurch gerne zum Wohle anderer Magenleidenden.

Münchgrath, Kreis Grevenbroich,
19. Sept. 76.

Anton Neukirchen.

Wird hiermit der Wahrheit gemäß bescheinigt.

Neukirchen, 19. Sept. 1876.

Bleich, Pfarrverwalter.

Deutelesbach.

Unterzeichneter hat 2 Stück neue

Mostpressen

mit eiserner Spindel, Druck von oben, mit Kesch, Diet ein Stück, sammt 2 Obstmühlen billig zu verkaufen, bis Martini zahlbar, sowie zwei alte.
2. J. J. Jäger, Zimmermeister.

Schorndorf.
Bei Unterzeichnetem ist von heute an prima Qualität Schweine-schmalz, per Pfund 90 Pfg, bei Abnahme von 10 Pfd. zu 80 Pfg. zu haben.
Carl Schwegler.

Die im Laufe dieses Spätjahrs an einem hiesigen Wohnhause vorzunehmende äußere Verblendung und Anstrich-Arbeit soll im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden. Akkordsbedingungen und Kostenvoranschlag hierüber sind während der nächsten 8 Tage in der Wohnung des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt.
Schmidt, jr., Wertmeister.

Empfehlung.

Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum erlaube ich anzuzeigen, daß ich Anstricharbeiten jeglicher Art auch im Tagelohn ausführe, sowie auch jede Weißnerei übernehme. Zugleich erlaube ich mich im Zeichen von Säcken, Körben etc., sowie im Lackiren von Blech- und anderen Waaren bestens zu empfehlen.

Lampenschirme werden auf's schnellste und billigste reparirt.

Chr. J. Kohler,
Maler und Lackir.

Die Musikus Kumpf'schen Kinder verkaufen ihren Obstetrag auf dem Baumwäsen, geschätzt zu 25 Simri, meistens Luiken, am Montag den 24. Sept. Abends 4 Uhr auf dem Platz, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Obst-Verkauf.

Eirka 50 Simri von einer Baumwiese auf der Au verkauft Montag den 24. Sept. Abends 4 Uhr

Ulmer Wittwe.

700 & 400 Mart

hat gegen Güterversicherung auszuleihen den Auftrag

Fr. Ries, Uhrmacher.

Kosthaus-Gesuch.

Für meinen Pflegsohn David Leute suche ich ein Kosthaus in Schorndorf in einem geordneten Privathause, wo demselben Gelegenheit gegeben ist in Oekonomie-Geschäften etc. mitzuarbeiten. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion des Amtsblatts und der Pfleger Kassler Buchenmaler in Cannstatt.

Dühlbronn.

Nächsten Mittwoch den 26. September sind schöne halbhengliche

Milchschweine

zu haben bei

Fr. Hoff.

Unterzeichneter empfiehlt seine Dampfmoesterei beim eisernen Kreuz, größere und kleinere Quantitäten werden angenommen und auf Wunsch in's Haus geliefert.
C. Dehlinger.



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt
zwischen

HAMBURG und NEW-YORK

regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens.

Passage-Preise:
I. Kajüte 500 Mart. II. Kajüte 300 Mart. Zwischendeck 120 Mart.
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., 33/34 Admiralitätsstrasse, Hamburg,
sowie die General-Representanz für Württemberg:

Carl Anselm in Stuttgart

und dessen Vertreter:

Louis Müller in Schorndorf.
Albert Wernle in Rudersberg.

Neue Illustrierte Zeitung

Redacteur Johannes Nordmanns.

beginnt mit 1. October das I. Quartal des VI. Jahrgangs.

Wöchentlich eine Nummer von 2-3 Bogen.

Preis pr. Quartal 3 Mark, in 14tägigen Heften pr. Heft 50 Pfg.

Außer spannenden Romanen und Gedichten der besten Autoren, Artikel über Länder und Völkerkunde etc. hat es sich die „Neue Illustrierte Zeitung“ von jeher zur Aufgabe gemacht, den zeitgeschichtlichen Ereignissen in Wort und Bild Ausdruck zu geben und unsere zahlreichen Illustrationen, Portraits, Kriegs- und Schlachtenbilder haben seitens des lesenden Publikums die allseitigste Anerkennung gefunden.

Das erhöhte Interesse, welches der russisch-türkische Krieg in allen Bevölkerungsschichten wachruft, hat die Redaction bestimmt in der „Neuen Illustrierten Zeitung“ eine besondere Rubrik „Der orientalische Krieg“ zu eröffnen, worin die weltgeschichtlichen Ereignisse an den Gestirnen des Pontos durch zahlreiche Original-Illustrationen beider Kriegsheere die sorgfältigste Berücksichtigung finden werden. Die fortlaufende chronologische Darstellung dieser Ereignisse durch den rühmlichst bekannten Reisenden und Schriftsteller Freiherr von Schweiger-Derschen selbst geschrieben, bietet die Bürgschaft einer durchaus competenten und objectiven Darstellung.

Inserate finden durch dieses Blatt die weiteste Verbreitung und ist der Inserat-Preis billigt auf 30 Pfg. per 5mal gespaltene Zeile festgesetzt.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Leipzig.

Expedition der „Neuen Illustrierten Zeitung“,
34 Querstraße.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Karte des Kriegsschauplatzes am schwarzen Meer

mit der Uebersichtskarte des Kriegsschauplatzes auf der Balkanhalbinsel

nebst erläuterndem Texte zur Geographie des Russisch-Türkischen Kriegsschauplatzes, um den sehr billigen Preis von 20 Pfg.

C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Holzschachteln

zum Versand von Trauben etc., empfiehlt en-gros & en-détail billigt
3!

Fr. Speidel.

Bei Olfar **Gunkel** habe ich fortwährend guten **Sauggyps** auf Lager, sowie für die Herren Wundärzte und Flaschner guten **Alabastergyps**.
2. **J. Sed.**

Schorndorf.

Wohnung zu vermieten.

Meine obere Etage bestehend in drei geräumigen und hellen Zimmern, Küchen, Kammern etc. ist mit entbehrlich und kann solche von einer geordneten Familie sogleich oder an Martini bezogen werden.
Fried. Grossmann.

Schlitten.

Ich habe einen 1 1/2 Jahr alten schwarzen

Dachshund

(Müde) zu verkaufen, für dessen Güte im Bau garantiert werden kann.

Weber, F.

Eßlingen.

Eine große starke doppelte **Wein-**
presse mit eisernen Spindeln, eine eigene und eine tannene **Wütte**, je 9 Eimer haltend, ein **Seimeriger Zuber**, sowie eine sehr gute größere **Obstmühle** sammt Zugehör ist zu verkaufen
3! mittlere Deutaustraße Nr. 11.

Ein Handwägle hat zu verkaufen

Weber **Kurz Wittwe.**

Ein großartiger Erfolg
ist es ohne Zweifel, wenn von einem Buche 90 Auflagen erschienen sind und um so großartiger ist derselbe, wenn dies trotz gehässiger Angriffe möglich war und in einer so kurzen Zeit, wie solches der Fall bei dem illustrierten Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

Dies vorzügliche populär-medizinische Werk kann mit Recht allen Kranken, welche bewährte Heilmittel zur Beseitigung ihrer Leiden anwenden wollen, dringend zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin abgedruckten Beweise die außerordentlichen Heilerfolge und sind eine Garantie dafür, daß das Buch nicht getäuscht wird. Obiges über 500 Seiten starke, nur 2 Mark kostende Buch ist in jeder Buchhandlung vorräthig, wird aber auch auf Wunsch direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. versandt.

Rommelshausen.

U. Gannstatt.

Bei dem Unterzeichneten finden

4 Zimmergesellen

auf längere Zeit Arbeit

3. **Bahn Müller, Zimmermeister.**

Ein **Seimeriges Faß**, in gutem Zustand, hat zu verkaufen
Weber Schumann's Wittwe.

Unterurbach.

Acht **Silber junge Gänse** zu verkaufen im **Ramm'schen Haus**.

Ein **Kaufmädchen**, womöglich schon aus der Schule, wird gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

Schlitten Dem Unterzeichneten ist ein Dachshund

(Müde) zugekauft. Derselbe kann gegen Fütterungskosten und Einrückungsgebühr abgeholt werden bei

Schwarz, Bauer.

Winterbach.

Schöne halbenzellige **Milchschweine** sind bis nächsten Montag, Morgens 7 Uhr zu haben bei

2. **Küfer Schaal.**

Zu vermieten einen **Mansartenstod** nebst allen übrigen Erfordernissen. Zu erfragen bei

der Redaktion.

August Pfeiderer.

Bach- & Cag

Bregler.

Gottesdienste

am 17. S. nach Trin. (23. Septbr.) 1877. Vorm. 9 Uhr Predigt.

Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.
Herr Dekan Finck.

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt.
Herr Dekan Finck.

Herr Helfer Hoffmann.

Tages-Begebenheiten.

Bönigshofen, U. Biberach, 16. Sept. Leider sind wir schon wieder in der traurigen Lage, von einem schrecklichen Unfälle zu berichten, der sich heute Morgen um 7 Uhr in der Nähe des hiesigen Bahnhofs zutrug. Die Frau des Bahnwarts Jos. Fürst wartete auf ihrem Gang zur Kirche an der Barriere, welche die nach Vorberg führende Straße abschließt, den in der Richtung gegen Heibelberg vorüberfahrenden Güterzug ab. Als der letzte Wagen des Zugs passirt war, wollte sie in heftiger Ueberleistung den Uebergang überschreiten, allein in demselben Augenblicke wurde sie von der Maschine des in entgegengesetzter Richtung einfahrenden Güterzugs, vor den Augen ihres auf Posten stehenden Gatten, erfasst und bis auf die Umpferbrücke mit fortgeschleudert, wo die verstückelten Körperteile in gräßlichen Partien umherlagen. Da Unvorsichtigkeit seitens der Verunglückten den Unglücksfall herbeiführte, so trifft weder Beamte noch Bedienstete irgend eine Schuld.

Furth i. W., 15. Sept. Die beiden jungen Menschen, welche den Waid an der Wirtin auf dem Hohenbogen verübt haben sollen, wurden in Cham verhaftet und sollen ihre schenklige That bereits eingestanden haben. Sie sind Realschüler aus Dresden.

Salzburg, 19. Septbr. Fürst Bischof von Bistum und Graf Andrássy, welche beide im „Europäischen Hof“ wohnen, conferirten noch gestern Abend miteinander. Graf Andrássy soll heute, Fürst Bischof morgen abreisen. Näheres ist darüber noch nicht bestimmt.

Wien, 19. September. Die „Pölla. Corresp.“ meldet aus Belgrad: Der italienische Generalconsul überreichte der serbischen Regierung eine Note, in welcher von jeder Kriegesaction abgerathen wird. Trotz der im Augenblicke friedlichen Stimmung wurden jedoch alle im Auslande weilenden serbischen Studenten einberufen. Am 18. gingen 100 Munitionswagen nach Spania ab. — Dieselbe Correspondenz meldet aus Cetinje: Die türkische Besatzung in Bilet erhielt freien Abzug. Die Mon-

tenegriner ziehen gegen Stolac. In Trebinje und Mostar treffen die Türken Vorbereitungen zur Vertheidigung gegen die Operationen der Montenegriner gegen die Forts Nozdre und Hofup am Duga-Passe.

Wien, 20. September. Meldungen des „Tagblatts“: **Vobitza, 17. Sept.** Salim Pascha schlug bei Jaldizko den Angriff einer russischen Brigade zurück. Heute Morgen fand eine lebhafteste Kanonade der Russen von dem Plateau nördlich von Vobitza gegen die türkischen Stellungen statt. Die türkische Infanterie ging hierauf gegen Dlatowa vor. Auf der ganzen Linie bis Sinantoi wird fortwährend geplänkelt. — **Serajewo.** Die Insurgenten unter Kovaschewits wurden von Mustehafiz zerstreut. Es befinden sich jetzt nur noch drei Abtheilungen Aufständischer im Koitaragebiete. — **Belgrad.** Der gestrige Ministerrath beschloß die Vertagung des Eintritts in die Kriegesaction. Die auf dem Marsch befindlichen Truppen verbleiben vorläufig, wo sich sich augenblicklich befinden. Die Sendung von Truppen an die Grenze wurde sistirt. — Aus Kladowa werden weitere Vorbereitungen für den Uebergang der Russen über die Donau gemeldet.

Bukarest, 19. Septbr. Heute sind hier russische Garde-Mann- und Garde-Husaren eingerückt. General Stobeleff ist zum Commandeur der 16. Division, welche vor Plewna steht, ernannt worden.

Konstantinopel, 18. September. Die „Agence Havas“ meldet: Man versichert, die durch die Türken eingenommenen Befestigungen im Schiplapaf seien heute wieder von Russen wiedererobert worden. Bei Plewna dauere der Kampf fort.

Paris, 19. Sept. Der Sekretär des Pölla-Beaufecten von Paris ist hier angekommen, um Erkundigungen über die Lebensweise des kaiserlichen Prinzen auf dem Schlosse Davé einzuziehen. Diese Nachricht kann verbürgt werden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Amtsblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N^o 112.

Samstag den 22. September

1877.

Einladung zum Abonnement.

Für das IV. Quartal 1877 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S.

Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein.

Bei dem gestrigen landwirthschaftl. Bezirksfest haben folgende Viehbesitzer Preise erhalten und zwar:

I. Für Altfarren:

- | | |
|----------------------------------|-------|
| 1) Emanuel Wörner von Grunbach | 40 M. |
| 2) Jakob Bauder von Oberurbach | 30 " |
| 3) Johs. Siegle von Gerabstetten | 20 " |

II. Für Jungfarren:

- | | |
|------------------------------------|------|
| 1) Melchior Schurr von Hohengehren | 25 " |
| 2) Georg Fritz von Schorndorf | 20 " |
| 3) Georg Sing von Oberberken | 15 " |
| 4) Gemeinde Weiler | 12 " |
| 5) Leonhard Fezer von Haubersbronn | 10 " |
| 6) Michael Dettel von Schorndorf | 8 " |
| 7) Conrad Härer von Unterurbach | 8 " |

III. Für Kühe:

- | | |
|--|------|
| 1) Frau Part. Georg Roth's We. in Schorndorf | 25 " |
| 2) David Hg von Grunbach | 20 " |
| 3) Georg Luz von Unterberken | 15 " |
| 4) Jakob Hahn von Schorndorf | 12 " |
| 5) Joseph Marx von Oberurbach | 10 " |
| 6) Gottlob Küfer von Weiler | 7 " |

IV. Für Kalben:

- | | |
|---|------|
| 1) Frau Gottlieb Groß Wittwe von Schorndorf | 25 " |
| 2) Wilhelm Heubach von Deutelsbach | 20 " |
| 3) Carl Hinderer von Haubersbronn | 15 " |
| 4) Georg Amarter von Schlöchten | 12 " |
| 5) Ludwig Wolf von Deutelsbach | 10 " |
| 6) Jakob Bühner von Weiler | 7 " |
| 7) Jakob Dettinger von Schorndorf | 7 " |
| 8) August Bürl von Winterbach | 7 " |
| 9) Georg Kraft von Heßlach | 7 " |
| 10) Johannes Kübler's Wittwe von Weiler | 7 " |

V. Für Eber:

- | | |
|----------------------------------|------|
| 1) Jakob Hahn von Schorndorf | 10 " |
| 2) Adolph Speidel von Winterbach | 8 " |

VI. Für Mutterschweine:

- | | |
|--|------|
| 1) Christian Manz von Schorndorf | 12 " |
| 2) Adolph Speidel von Winterbach | 10 " |
| 3) Matthäus Häge von Unterurbach | 9 " |
| 4) Christian Gottlieb Frank von Schorndorf | 8 " |
| 5) Johannes Krieg von ba | 7 " |

Nächsten Dienstag erscheint kein Blatt.